

Stilradar



Schalen, die helfen

Wenn namhafte Schweizer Künstler wie Ikou Tschüss, Arthur David, Paula Troxler und Eric Andersen für eine gute Sache entwerfen, kommen zum Beispiel wunderschöne Schalen heraus. Bunt und kräftig sind die Motive, sie erinnern an die Ernte aus dem Schrebergarten – oder an einen psychedelischen Trip. Die Schale symbolisiert Weiblichkeit und Gemeinschaft – im Rahmen der Aktion «Donate a Plate» unterstützen Käufer der Porzellanstücke Frauen mit Brustkrebs. Ab Oktober sind die Objekte für 44 Fr. erhältlich, 15 Fr. davon werden an die Krebsliga Schweiz und die Vereine Leben wie zuvor und Savoir Patient gespendet. Angesichts der hohen Zahl an Betroffenen – allein hierzulande erkranken jährlich 5000 Frauen – ist es an Sensibilisierung nie genug. (tbe.)

● Porzellanschalen von «Donate a Plate», nationale Solidaritätsaktion für Frauen mit Brustkrebs, 44 Fr.; erhältlich über www.donateaplate.ch



Fell im Trend

Aus Alt mach Neu – das Prinzip von Recycling-Design ist weit verbreitet. Taschen und Accessoires aus gebrauchten Industriematerialien herzustellen, seien es Blachen, Veloschläuche oder Reis-Säcke, ist zwar originell, kann jedoch in ästhetischer Hinsicht vielfach nicht ganz überzeugen. Im Falle der beiden Schwestern Maria Weiss und Verena Wenger ginge jedoch das eine oder andere Teil aus deren Taschenlinie «Biwak» locker als hippes Designerstück durch. Von Hand fertigen die Museologin und die Kunsttherapeutin aus gebrauchten Skifellen alter Militärbestände diese Unikate. Das Sortiment kann man sich online zwar ansehen, die in Farbe und Griff doch recht unterschiedlich ausfallenden Stücke müssen aber direkt im Atelier des Duos in Zürich Altstetten ausgesucht und erstanden werden. (kid.)

● Taschen «Biwak», ab 290 Fr.; www.biwak-skifelltaschen.ch

Von Beiz zu Beiz

Die zwei schönsten Augenblicke auf einer Wanderung sind: erstens das Erklimmen des höchsten Punktes und zweitens die Einkehr in einer Alpbeiz. Damit man letzteren Höhepunkt nicht verpasst, hat der Thuner Weber-Verlag eine Reihe von Bergbeizen-Führern aufgelegt. Neustes Kind ist der «Alpbeizli-Führer Zentralschweiz», der sich in seiner Auswahl aber auf die Kantone Schwyz und Uri konzentriert. Eine Beiz erhält jeweils zwei Seiten mit vier Fotos, einem Kurztext mit wichtigen touristischen Infos, einer groben Wegbeschreibung (ohne Karte) und Angaben zu Gerichten, Übernachtungen und Spezialitäten. Was leider fehlt, sind die Öffnungszeiten, die über die jeweiligen Websites eruiert werden müssen. Übrigens bietet der Verlag auch eine



die jeweiligen Websites eruiert werden müssen. Übrigens bietet der Verlag auch eine Beizli-App für 14 Fr. an. (roz.)

● «Alpbeizli-Führer Zentralschweiz», Weber-Verlag, Thun. 39 Fr., im Buchhandel.



Es muss nicht immer nur Minze sein: «Marvis»-Zahnpasten gibt es auch in aussergewöhnlichen Aromen wie Lakritz oder Zimt. Erhältlich sind die Tuben bei Jelmolli, Zürich, für 15 Fr.

Lifestyle für Zähne

Man sollte annehmen, dass Zahnpaste niemals zu einem Lifestyle-Artikel werden kann. Denkste! Die Italiener schaffen auch das. Für das Zahnputzmittel «Marvis» hat sich die toskanische Firma Ludovico Martelli eine Verpackung im Look der vorletzten Jahrhundertwende einfallen lassen. Und der Inhalt schmeckt – je nach Wahl – nach Ingwer, Jasmin, Zimt oder Lakritz. Bleibt noch zu sagen: buon appetito! (roz.)

● www.marvismint.com